

## Inhalt

Vorwort zur Reihe .....	11
-------------------------	----

Vorwort zu diesem Band .....	15
------------------------------	----

## Problemstellung

Existenz Gottes? .....	21
------------------------	----

Existenz Gottes als Zeichen? .....	24
------------------------------------	----

Existenz Gottes in Glaubensräumen? .....	27
--	----

## Programm

An das Evangelium glauben – methodisches Repertoire .....	31
---	----

Die Zeit des Glaubens .....	39
-----------------------------	----

Der Raum des Glaubens .....	43
-----------------------------	----

Topologische Koordination von Raum und Zeit .....	47
---	----

Die Macht der Vernunft und das kirchliche Zeitregime .....	51
--	----

Fundamentaltheologisches Pensum .....	58
---------------------------------------	----

## Teil I: Spatiale Legende

Kapitel 1: „Gott“ – wo anfangen? .....	63
--	----

„Gott“ – ein Zeit-Zeichen .....	63
---------------------------------	----

„Gott“ – ein Zeichen performativer Transzendenz .....	69
---	----

„Gott“ – eine Entdeckung .....	73
--------------------------------	----

„Gott“ – ein offenbarendes Zeichen .....	78
--	----

„Gott“ – ein paradoxer Anfang .....	79
-------------------------------------	----

Kapitel 2: Theologie – wo anfangen? .....	83
---	----

Theologie – ohne Nullpunkt .....	83
----------------------------------	----

Theologie – einen Anfang setzen .....	87
---------------------------------------	----

Schöpfung – ein theologischer Code angesichts von Vernichtung .....	89
---	----

Schöpfung – ein theologischer Code für anfanglosen Anfang .....	92
---	----

*Inhalt 5*

Paulus – ein paradigmatischer Anfang christlicher Theologie .....	94
Kapitel 3: Theologische Kartierung: Zeit-Zeichen .....	105
Der Raum des Zeichens „Gott“ .....	105
Theologie – Codierungen von Lebensräumen im Zeichen „Gottes“ .....	109
„Gott“ – in den Zeichen der Zeit .....	113
„Zeichen der Zeit“ – die Codierung der Lebenswirklichkeit „Gottes“ .....	117
Der epistemische Ortssinn der „Zeichen der Zeit“ .....	120
Kapitel 4: Kartographie: Fundamentaltheologie als topologischer Diskurs .....	127
Diskursive Praxis und dislozierte Vernunft .....	127
Fundamentaltheologie – im Zeichen epistemischer Unsicherheit .....	129
Fundamentaltheologie als topologischer Diskurs .....	132
Ein diskursiver Übergang .....	136
Topologische Fundamentaltheologie – zum methodischen Zuschnitt ....	140
Teil II: Spatialer Ansatz	
Kapitel 5: Zur Entstehung von Religion .....	147
Nekropolen – zum paläoanthropologischen Ansatz einer spatialen Religionstheorie .....	147
Zur Evolution von Religion – epistemologische Reflexion .....	150
Zur Evolution von Religion – evolutionsbiologische und kognitionspsychologische Weichenstellungen .....	154
Zur Evolution von Religion – kulturanthropologische Hypothesen .....	159
„... hinabgestiegen in das Reich des Todes“ – zur spatialen Disposition christlicher Gottesbestimmung .....	162
Kapitel 6: Die Entdeckung der Unendlichkeit .....	167
Ein neuer anthropologischer Ort – der Weltraum .....	167
Eine konstitutive Perspektive: Der Blick zum Himmel .....	169
Der Himmel – zur topologischen Disposition religiösen Bewusstseins ....	174
Die topologische Bestimmung „Gottes“ im Zeichen von Unendlichkeit .....	175
Arbeit am Gottesbegriff – im Zeichen des Unendlichen .....	180

<b>Kapitel 7: Theologische Initialisierungen .....</b>	<b>189</b>
Die Überschreitung der Endlichkeit – die Macht totaler Vernichtung .....	189
Ein ortloser Ort des Anfangs – <i>Urknall</i> .....	192
Kreativität und Schöpfung .....	194
Inversionen von Tod und Leben – „Gott“ als unbegrenzte schöpferische Lebensmacht .....	198
<b>Kapitel 8: Topologische Koordination: Die Bestimmung „Gottes“ im Zeichen von Entgrenzungen .....</b>	<b>205</b>
Das <i>Mare nostrum</i> – ein ambivalenter Lebensraum .....	205
Zwischen Leben und Tod – die barbarische Differenz .....	207
Ein anderer Universalismus .....	210
Messianische Passagen .....	213
Die Auferweckung des Gekreuzigten – topologischer Ansatz und diskursiver Prozess .....	215
Die topologische Bestimmung „Gottes“ – im Raum der Geschichte, gemäß der Schrift .....	218
Topologische Koordination „Gottes“ in entgrenzten Glaubensräumen ...	222
<b>Kapitel 9: Fundamentaltheologische Grammatik .....</b>	<b>227</b>
Die unmögliche Topologie des Zeichens „Gott“ .....	227
Entgrenzung Gottes im Menschen? .....	232
Logik des Ereignisses .....	236
Theologische Grammatik der Differenz .....	238
<b>Teil III: Theologische Topologien im Raum der Gründe</b>	
<b>Kapitel 10: Gründe geben – im Raum der Geschichte .....</b>	<b>247</b>
Eine reale Apokalypse: 9/11 .....	247
Gründe geben in der Katastrophe: apokalyptische Theologie .....	250
Der „gründende Bruch“ (Michel de Certeau) .....	252
Messianisches Zeit-Dispositiv .....	256
Unterbrechungen: zur Form theologischer Gründe .....	259

<b>Kapitel 11: Gründe geben – im Bestimmungsraum der Tradition</b>	265
Die Jerusalemer Klagemauer als Erinnerungsort – Tradition als Transformation .....	265
Gründe entdecken – Rationalisierung qua Tradition .....	269
Gründe geben – auf der Basis von Traditionsbestimmung .....	271
Tradition – als Scharnier rationaler Bindungen .....	274
Epistemischer Übergang – die rationale Tektonik traditionaler Lebensformen .....	278
Fundamentaltheologische Traditionstheorie – eucharistische Transformationsgrammatik .....	280
<b>Kapitel 12: Gründe geben – im Zeugnisraum der Schrift</b>	285
Die theologische Heterotopie der Schrift – Qumran .....	285
Rationalisierung qua Schrift .....	291
Die prekäre Konstitution heiliger Schriften .....	294
Die Schrift – ein Raum von Glaubensperformanzen .....	297
Die Schrift – ein Raum der religiösen Sinnbegründung und der theologischen Bedeutungsprüfung .....	301
<b>Kapitel 13: Gründe geben – im Bekenntnisraum der Kirche</b>	305
Der Tod des Papstes .....	305
<i>Übergang: Glaubensgründe und Sinnvertrauen</i> .....	307
Kirche – der Raum einer prekären Repräsentation .....	308
Kirche – ein Raum sakraler Herrschaft .....	311
Kirche – ein Raum beherrschter Herrschaft .....	314
Kirche – als Ereignis .....	316
Kirche – ein messianischer Glaubensraum .....	318
<b>Kapitel 14: Die Organisation normativer Glaubensräume</b>	325
Eine neue Topologie kirchlichen Lehrens: Das Skript des 2. Vatikanischen Konzils .....	325
Das Konzil und die Konzilien – zur Topologie kirchlicher Wahrheitsmacht	328
Das 2. Vatikanische Konzil – zur Topologie diskursiven Lehrens .....	333
Die Repräsentationslogik kirchlichen Lehrens .....	336
Ekklesiologische Darstellungsform – differentiell organisiert .....	340

Kirchliche Lehrgrammatik – geschichtlich justiert .....	343
---	-----

## Teil IV: Koordinationen im Raum der Gründe

<b>Kapitel 15: Transzendenz-Transzendenz – zur methodologischen Bestimmung performativer Unendlichkeit .....</b>	<b>353</b>
Eine prekäre Performanz des Glaubens – Paulus auf dem Areopag .....	353
Performative Glaubensgründe – das Zeugnis des Paulus .....	355
Transzendenz – im System? .....	361
Transzendenz als Offenbarung – Karl Barths performative Theologie des Wortes Gottes .....	364
Performanz von Transzendenz – von Barth zu Derrida .....	368
Performative Manifestation „Gottes“ – von Barth zu Hegel .....	373
Fundamentaltheologische Coda – performative Offenbarung .....	377
<b>Kapitel 16: Im Raum der Gründe – der performative Wirklichkeitsgehalt des Zeichens „Gott“ .....</b>	<b>381</b>
Auf der Weltbühne des Sinns .....	381
Das Realismusproblem .....	389
Theologie – zwischen Konstruktivismus und Realismus? .....	395
Der Realismus theologischer Performative .....	403
<b>Kapitel 17: Gründe geben – im Modus kontingenter Vernunft .....</b>	<b>407</b>
Kein Raum für Gründe? .....	407
Gründe geben – im Zeichen ihrer Kontingenz .....	411
Der transzendenten Raum der Gründe .....	412
Rationalisierung und Säkularisierung – religionsgeschichtliche Dispositionen des Raums der Gründe .....	415
Die Entdeckung eines universalen Glaubensraums – im Zeichen des Schöpfergottes Israels .....	419
<b>Kapitel 18: Gründe geben – konfrontiert mit den Abgründen der Vernunft .....</b>	<b>425</b>
Gründe im Widerspruch .....	425
Der Zeitindex ablaufender Gründe .....	427

Abgründige Vernunftkritik – die „Dialektik der Aufklärung“ .....	434
Kommunikative Vernunft und Handlungssinn .....	438
Gründe geben – im Ausgriff auf eine heterotope Zukunft? .....	442
Akuter Zeitsinn – die performative Dynamik von Hoffnung .....	444
<b>Kapitel 19: Erkenntnistheoretische Reflexion – im theologischen Raum der Gründe .....</b>	<b>453</b>
Sphäre und Grund .....	453
Im Raum der Gründe .....	456
Geschichte – im Raum theologischer Begründungen .....	459
Theologie als gesellschaftlicher Diskurs .....	462
Epistemologischer Übergang .....	466
Theologie als geschichtlicher Diskurs .....	470
Gründe anerkennen .....	479
Glauben – zur geschichtlichen Verantwortung einer praktischen Lebenseinstellung .....	485
<b>Kapitel 20: Wissenschaftstheoretische Reflexion – im theologischen Raum der Gründe .....</b>	<b>493</b>
Das Bezugsproblem der Theologie .....	493
Das Konstitutionsproblem der Theologie .....	498
Die schöpfungstheologische Bestimmungsform der Theologie .....	503
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>509</b>